

# DOKUMENTATION

## Bürger:innendialog im Nikolaus-Harnoncourt-Park

Freitag, 19. Mai, 2022, 15:30 – 18:00 Uhr, Cool City, Nikolaus-Harnoncourt-Park WEST

Vom Projektteam vor Ort waren:

- Abteilung für Grünraum Stadt Graz,
- Stadtbaudirektion Stadt Graz,
- Planerteam freiland,
- Stadtteilmanagement *vor.ort*

Interessierte wurden zu den Fragen der Lastenradumfrage befragt. Anhand einer Zeitleiste ließen sich vorangegangene Schritte zur Parkgestaltung nachvollziehen. Mit dem großformatigen Vorentwurfsplan wurden vor Ort die zukünftigen Grün- und Freiflächen beschrieben. Zu den Gestaltungsvorschlägen lag eine Mappe mit Beispielen von Möblierungsvarianten auf.

(1) TEXTBAUSTEINE FÜR PR UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

(2) DOKUMENTATION ALLER ANREGUNGEN



## AD. (1) TEXTBAUSTEINE FÜR NEWSLETTER UND WEBSEITE(N)

Der 3. Bürger:innendialog fand am Donnerstag, den 19. Mai, nördlich der Cool City statt. Bei sehr sommerlichen Temperaturen ging es darum, Nachbar:innen und Interessierte über die Planungen zum zukünftigen Nikolaus-Harnoncourt-Park zu informieren und Anregungen für die vertiefende Planungsphase zu sammeln. Auf einer „Zeitleiste“ ließ sich nachvollziehen, welche Schritte bereits seit 2016 auf dem Weg zu einem qualitativvollen Grünraum im Stadtteil gesetzt wurden. Gemeinsam mit Vertreter:innen der Stadt Graz und des Planungsteams konnten viele gute Ideen aber auch Knackpunkte und Verbesserungsvorschläge angesprochen werden. Die Bandbreite an Themen reichte von Flächen und Angebote für Jugendliche, über Ideen zum Zusammenführen der Kulturen bis hin zu notwendigen Bereichen für Hunde, die bald im Bahntrassenpark angesiedelt sein werden. Im nächsten Jahr wird der Nikolaus-Harnoncourt-Park umgesetzt – schön, dass viele zukünftige Nutzer:innen im Vorfeld mit den Planer:innen und uns das Gespräch gesucht haben!

## AD. (1) TEXTBAUSTEIN FÜR FACEBOOK

Am letzten Donnerstag, den 19. Mai, ging es nördlich der Cool City um den neuen Nikolaus-Harnoncourt-Park. Auf einer „Zeitleiste“ ließ sich nachlesen, welche Schritte bereits auf dem Weg zum Park gesetzt wurden. Mit Vertreter:innen der Stadt Graz und des Planungsteams wurden viele Nutzungsideen für die vertiefende Planungsphase aber auch Knackpunkte und Verbesserungsvorschläge intensiv besprochen. Im nächsten Jahr wird der Nikolaus-Harnoncourt-Park umgesetzt – schön, dass viele zukünftige Nutzer:innen im Vorfeld mit uns in den Dialog gegangen sind!

## AD. (2) DOKUMENTATION ALLER ANREGUNGEN

21 Gesprächspartner:innen: 9 Frauen, 10 Männer, 2 Kinder

## ERGEBNISPROTOKOLL DER UMFRAGE

**Wußten Sie, dass hier ein öffentlicher Park entsteht?**

2/3 der Befragten antworteten mit **JA**

**Wußten Sie, dass 2016 ein Wettbewerb zum öffentlichen Raum stattfand?**

Mehrheitlich wurde die Frage mit **NEIN** beantwortet





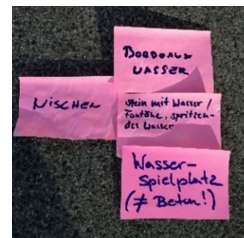
Kennen Sie den Namen des zukünftigen Parks?

2/3 der Befragten antwortet mit JA

Werden Sie die neuen Grünflächen nutzen?

Eine überwiegende Mehrheit beantwortet diese Frage mit JA

Für mich persönlich sind im Park folgende Angebote und Qualitäten wichtig! (Auflistung nach Anzahl der Stimmen)



## 1. Wasser (kühlen, trinken, erleben)

Das Erleben von Wasser für Jung und Alt hat alle Gesprächspartner:innen beschäftigt und war für jede und jeden ein wichtiges und positiv empfundenes Element im zukünftigen Park. Es wurde sogar der Wunsch nach weiteren Wasserelementen im Park genannt.

Die Qualität der Kühlung, die akustische Komponente und der Spielfaktor waren den meisten ein Anliegen. Beispiele für gelungene Platz- und Parkgestaltungen mit Wasser wurden genannt. Vorbilder sind:

- „Wasserstein“ am Entenplatz
- Berta-von-Suttner-Platz

### + Post-It's

- Wasserspielplatz (NICHT aus Beton!)
- Wasser am Platz, Bordeaux (best practice)
- Spritzendes Wasser, Wasserfontäne
- Stein mit Wasser

## 2. Liegeflächen wie Hängematten und Holzliegen

### + Post-It's

NISCHEN (Anmerkung: damit sind Bereiche gemeint, die geschützt und ruhig angelegt sind. Im Gespräch wurde vorrangig eine junge, weibliche Nutzer:innengruppe genannt)

Liegeflächen und Hängematten wurden sehr positiv aufgenommen und es wurden unterschiedlichste Qualitäten diskutiert: harte Oberflächen/ weiche Gewebe, fix errichtete/ selbst mitgebrachte, im Schatten/ in der Sonne, exponiert/ „geschützte“ Bereiche

## 3. Sitzbereiche für Gruppen & Natur erleben (vielfältige Bepflanzung) & Ruhe und Erholung

Sich mit anderen gemeinsam im Park aufzuhalten, Ruhe und Erholung zu finden und die Natur zu erleben, stand für viele Gesprächspartner:innen weit oben auf der Wunschliste. Der Birkenhain im Nikolaus-Harnoncourt-Park WEST und die dichte Bepflanzung an den Randbereichen des Parks wurde sehr positiv aufgenommen.

### + aus dem Stadtteilmanagement *vor.ort*

Ein Vorschlag, der von Besucher:innen im Stadtteilmanagement *vor.ort* immer wieder genannt wird, ist, Teile der Bepflanzung im Stadtteilgarten, bes. das dort bereits angewachsene „Pappelwäldchen“ in den neuen Park zu transferieren und ggbf. mit dem Birkenhain zu kombinieren.

## 4. Sitzbereiche mit Tischen und Bänken

### + Post-It's

Eine Ausstattung bzw. Mobiliar in ‚Smarter Form‘ – Solarpaneele auf Sitzelementen mit Ladestation für Handys

Tische und Bänke als zusätzliche Angebote im Park ist für die Besucher:innen eine weitere und angenehme Möglichkeit, den Park als konsumfreien Raum zu nutzen, um z.B. selbstmitgebrachte Speisen und Getränke dort zu genießen.

## 5. spazieren gehen

**spielen und sporteln auf Freiflächen** (Asphalt- und Rasenflächen)

**sporteln mit Sportgeräten** (Urban Fitness-Anlage)

**Gastroangebote** (Gastgarten)

Bewegung im Freien, unterschiedlich gestaltete Spazierwege und Platz auf einer Rasenfläche für (Lauf-)Spiele sind für die meisten Interessierten sehr attraktive

Angebote. Ballsportarten, Federball oder einfach nur auf der Wiese liegen kamen dabei gleich zur Sprache. Ein Manko sahen Streetworker darin, dass diese Flächen möglicherweise eher von Männern/ Burschen besetzt und genutzt werden könnten. Am ehesten geeignet für Jugendliche erschien ihnen der Bereich zwischen Spielwiese und Brunnenanlage im östlichen Parkteil. Kritisch sahen Vertreter:innen von Jugendorganisationen, dass es keine speziellen Flächen für Jugendliche im Park geben soll. Dies sei in der Wettbewerbsphase anders angekündigt worden.

Wichtig war vielen auch, dass die offenen Flächen nicht den Hunden überlassen werden. Angeleinte Hunde sind aber kein Problem.

Die meisten Besucher:innen freuen sich darauf, nahe beim Park oder im Park einen Kaffee genießen zu können. Eine Besucherin regte an, einen Pavillon mit „kleiner“ Gastronomie im Park zu installieren (Vorbild „Parkhaus“ im Stadtpark).

## 7. Feste / Feiern / Events

Die im nördlichen Bereich des NHPark-West angesprochene Street-Food-Halle (Vorbild: Kopenhagen) könnte zeitweise mit Events und Veranstaltungen ein gutes Miteinander unterstützen und die Begegnung der Kulturen fördern.

## Was ist Ihnen noch wichtig?

### + Post-It's

- Rücksichtsvolle Parkbenutzung
- Angsträume vermeiden, wichtiger Aspekt - Bedürfnisse von Frauen beachten!  
Damit ist gemeint - ruhige und zurückgezogene Bereiche JA, aber dennoch sollte soviel Einsehbarkeit gewahrt bleiben, dass die Bereiche angstfrei genutzt werden können.
- Gute Beleuchtung

### + Feedback Outdoorfitness

- Bereich könnte für Jugendliche zu exponiert und einsichtig sein
- Planungsstand spricht eher Männer an, „die sich zeigen wollen.“
- Ggbf. weitere Standorte für Outdoor-Fitnessangebote in Betracht ziehen (allerdings fraglich, ob dies im ÖR für Jugendliche funktionieren würde).
- Bei Auswahl der Geräte verschiedene Fitness-Level beachten!

### + Post-It's

- Strom und Steckdosen
- WLAN
- Öffentliche Toiletten. WCs nicht aus Nirosta
- In der Halle Stahl Eberhard eine Markthalle als Street-Food-Market einrichten, die gastronomische Angebote schafft, die man vom Park aus nutzen kann.

Das „Hunde“-Thema wurde intensiv besprochen: Der Hundebereich im Bahntrassenpark wird sehr befürwortet und stark erwartet. Ein Freilaufbereich für Hunde sei dringend erforderlich. Hunde frei laufen zu lassen, sollte aber wirklich nur dort und nicht auf den allgemeinen Parkflächen zugelassen werden.

Der Parkabschnitt entlang der Bahn auf Höhe der Smart City Süd wird bereits als Hundebereich genutzt. Einige Besucher:innen erleben ihn als „besetzten“ Ort, als „Angstraum“ und „Umschlagplatz für Drogen“ und meiden diese Fläche.

Bezüglich des Radwegs im Westteil des Parks, nördlich der Cool City, besteht bei einigen Besucher:innen Sorge, dass es zu Unfällen zwischen FußgängerInnen bzw. Kindern (und älteren Menschen) und Radfahrer:innen kommen könnte.

Bewohner:innen der Cool City und der angrenzenden Einfamilienhaussiedlung berichteten von ihren Erfahrungen der letzten Monate, nachdem wegen durchfahrender und parkender Autos / Lieferverkehr bereits mehrfach Kontakt mit dem Stadtteilmanagement *vor.ort* und Vertreter:Innen der Stadt Graz bestand:

- Autos parken weiterhin in Cool City > Anlieferverkehr, BewohnerInnen
- Schranke und Poller vor Streets hatten Situation verbessert
- Durchfahren zur Waldertgasse passiert ebenfalls weiterhin, besonders im Winter

### + aus dem Stadtteilmanagement *vor.ort*

In Gesprächen wurden diese Anliegen geäußert:

- vor Fertigstellung der Hundewiese im Abschnitt NORD, südliche und bereits fertiggestellte Bereiche des Bahntrassenparks interimistisch als Hundewiese nutzen.
- Die Durchgänge / Übergänge zum Bahntrassenpark hell und attraktiv gestalten (ergänzend: Beschilderung!)

## ZEITLEISTE



## RÜCKBLICK

2014 - 2016:

- Sammlung von Anregungen von Nachbar:innen, Interessierten, Unternehmen, Organisationen und Expert:innen durch das Stadtteilmanagement *vor.ort*.

2016:

- NHPark-OST: Zwischennutzung im Rahmen des Lendwirbels.
- Aufbereitung der Inhalte der Ideen-Sammlung für den Wettbewerb "Öffentlicher Raum" in Zusammenarbeit mit der Stadt Graz.
- BAHNTRASSEN-PARK: Der Bedarf einer Hundewiese wurde in den Wettbewerbsunterlagen festgehalten.
- Durchführung des Gestaltungswettbewerbs „Öffentlicher Raum“ & Juryentscheidung.

BAHNTRASSEN-PARK: Das Wettbewerbsergebnis sieht eine Hundewiese im Grünstreifen entlang der Bahn vor.

2016 - 2017:

- Präsentation der Wettbewerbsergebnisse im Stadtteilmanagement *vor.ort* bei Veranstaltungen und Öffnungszeiten sowie auf der Homepage „Smart City Graz“.

seit 2017:

- NHP-WEST: Das Stadtteilmanagement *vor.ort* kommuniziert gemeinsam mit der Stadt Graz die neue Durchwegung im Bereich Waldertgasse und Cool City in der Nachbarschaft.

2018:

- NHP-WEST: Erste Vorboten des neuen Parks: die Stadt Graz pflanzt Bäume und legt Blühwiesen-Testflächen mit Unterstützung der Natur.Werk.Stadt an.

## IST-ZUSTAND

- NHP-OST: Baustellennutzung und Lagerplatz für Erdaushub.
- NHP-WEST: laufende Betreuung der Blühwiesen-Flächen durch die Natur.Werk.Stadt. Die Flächen verändern sich von Jahr zu Jahr, die Erfahrungen sind positiv.
- Bepflanzte „Sitz-Inseln“ laden zum Aufenthalt ein.
- BAHNTRASSEN-PARK: Im Bereich des Gebäudes Smart City SÜD sind Hundebesitzer:innen mit ihren Hunden unterwegs.

HEUTE! Bürger:innendialog zu Nutzungsideen und Planungsvertiefungen.

## AUSBLICK

- Zusammenstellung der Ergebnisse der Beteiligung „Frauenbanker!“ & Bürger:innendialog 2022 für die Öffentlichkeit und für nächste Planungsschritte.
- vertiefenden Bearbeitung durch die Stadt Graz und das Planer:innen-Team freiland unter Berücksichtigung der Inhalte aus dem Beteiligungsprozess.
- geplanter Baustart für den NHPark-OST: Anfang 2023. Falls sich die Baustellen MITTE und NORD verzögern, wird sich die Umsetzung des NHParks ebenfalls verschieben.
- NHPark-WEST: Die Blühflächen werden weiterhin durch die Natur.Werk.Stadt gepflegt.
- Eine ehestmögliche Umsetzung des NHParks wird angestrebt.
- Eine „Spaziermeile“ wird nach Fertigstellung der Smart City MITTE und NORD in mehreren Ausbaustufen errichtet.
- Eine eingezäunte Hundewiese mit Trinkbrunnen wird umgesetzt.
- Im nördlichen Teil benötigt die ÖBB für ca. 2 Jahre (2024-2025) Flächen für ein Gleisprovisorium. Ein Teil der Hundewiese ist davon betroffen.
- Die Spaziermeile wird mit Bäumen, Stauden und Strauchpflanzungen bepflanzt und mit Bänken und Mistkübeln mit Hundesackerlspendern ausgestattet.